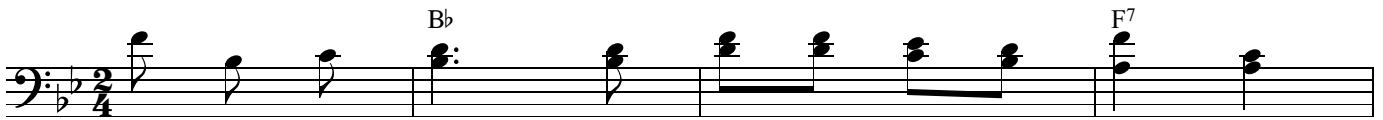
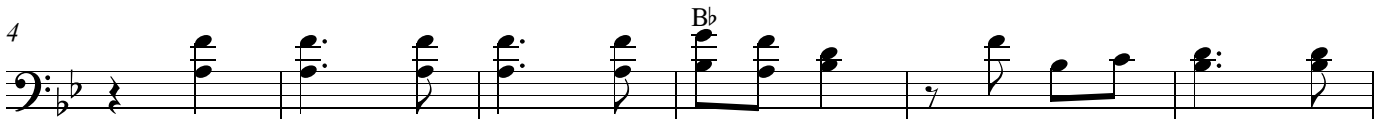


Das alte Kanapee

www.franzdorfer.com



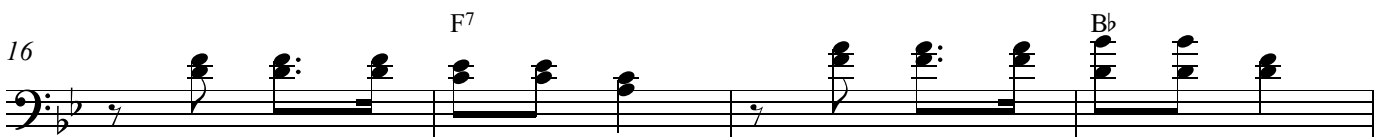
Bei uns da - heem, da wars so scheen ge - miit - lich,
Und will mich dann ein gu - ter Freund be - su - chen,
Hier hab' ich vie - le Mäd - chen schon emp - fan - gen.



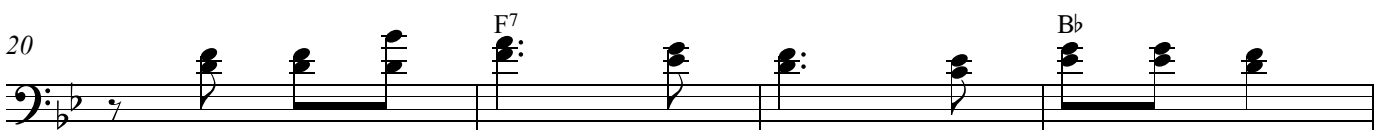
Und nir - gends kunnt es schee - ner sein. Wir ta - ten uns am
Der soll mir stets will - kom - men sein. Ich setz ihm vor a
Mit was, das weiß ich nicht ge - nau. Die still - ten al - le



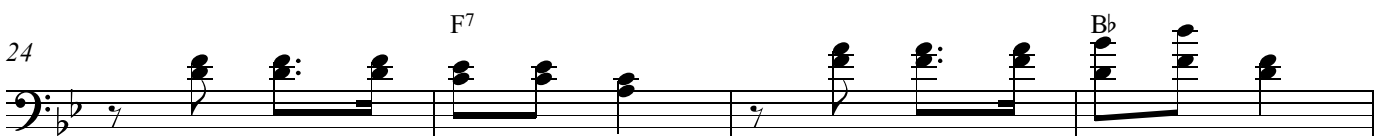
bes - ten Es - sen giit - lich Und schlach - te - ten jed' Kirm e Schwein.
schle - sisch Strei - sel - ku - chen, Und oft a Gla - sel Kum - brat - wein.
im - mer mein Ver - lan - gen, Und ei - ne ist heut' mei - ne Frau.



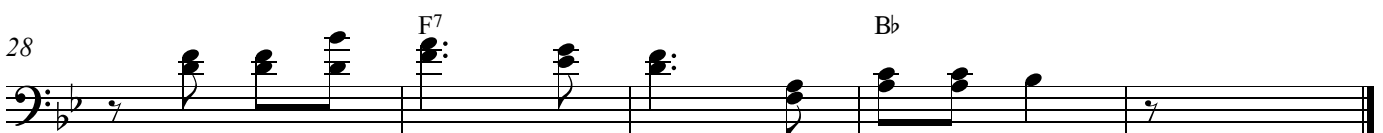
Und in der Eck' juch - hee, Da stand ein Ka - na - pee,
Da setz m'r uns juch - hee, Gleich uff das Ka - na - pee
Und Schuld da - ran juch - hee, Ist nur das Ka - na - pee,



Ein lie - bes, gu - tes, aa - les Ka - na - pee.
Und sin - gen "drei - mal hoch das Ka - na - pee!"
Das lie - be, gu - te, aa - le Ka - na - pee.



Und in der Eck' juch - hee, Da stand ein Ka - na - pee,
Da setz m'r uns juch - hee, Gleich uff das Ka - na - pee
Und Schuld da - ran juch - hee, Ist nur das Ka - na - pee,



Ein lie - bes, gu - tes, aa - les Ka - na - pee.
Und sin - gen "drei - mal hoch das Ka - na - pee!"
Das lie - be, gu - te, aa - le Ka - na - pee.